

"Überwindung von Militär und Rüstung"

1. Konversion

bedeutet zivile Umwandlung und kommt in der Praxis in zweierlei Formen vor: in der bekannteren als Rüstungskonversion, auch unter dem Slogan "Schwerter zu Pflugscharen" geläufig, und als Liegenschaftskonversion, wobei es um eine sinnvolle zivile Nach- oder Neunutzung ehemaliger Kasernen und Truppenübungsplätze geht.

Zu erarbeitende Fragen: Wie können die vielfältigen Beispiele gelungener ziviler Umwandlung popularisiert und erfolgreich in den Dienst einer Strategie der zivilen Umgestaltung von Staat und Gesellschaft gestellt werden?

2. Soziale = nicht militärische Verteidigung : Schlüssel zu Ausstieg aus Rüstung und Militär

Soziale Verteidigung ist nichtmilitärische Selbstbehauptung eines Staates und einer Gesellschaft im Falle eines militärischen Angriffs von außen oder eines (para-) militärischen Übergriffes im Falle eines Putsches bzw. Staatsstreiches. Berühmte Beispiele: "Ruhrkampf" in der Weimarer Republik und gewaltfreier Widerstand der Tschech*Innen und Slowak*Innen gegen den Einmarsch der "Roten Armee" 1968.

Zu erarbeitende Fragen: Wie kann erreicht werden, dass Spurenelemente gelungener nichtmilitärischer Verteidigung wie beim "Ruhrkampf" in Deutschland (Widerstand gegen die Besetzung und wirtschaftliche Ausbeutung des Rhein-/Ruhrgebiets durch Frankreich) und 1968/69 der Tschechen und Slowaken gegen die "Besatzungsverbündeten" des Warschauer Pakts zu einem Konzept nichtmilitärischer Verteidigung von Staaten weiterentwickelt werden? Welche Rolle spielen dabei im Wesentlichen militärfreie Staaten wie Costa Rica?

3. Gewaltfreie Konfliktbearbeitung ist ein "weites Feld", zu dem u.a. das unter 2.

Ausgeführte nur ein Acker ist. Es geht dabei im Wesentlichen um eine vom US- Amerikaner Henry David Thoreau angestoßene Verhaltensweise und politische Strategie, die später v.a. bei Mahatma Gandhi und Martin Luther King und ihren Anhänger*Innen Grundlage realpolitischen Handelns wurde.

Zu erarbeitende Fragen:

- Wie können Beispiele gelungener innerstaatlich- gewaltfreier Befreiungsbewegungen fruchtbar für die Überwindung von Militär und Rüstung gemacht werden?

Roland Vogt ist Jurist und Diplompolitologe, Gründungsmitglied der Grünen, Mitglied der ersten grünen Bundestagsfraktion und später im Land Brandenburg, wo er neben seiner Tätigkeit in der Landesregierung als Konversionsbeauftragter u. a. den Anstoß zur Gründung der Bürgerinitiative FREIEHEID gegeben hat, die nach über 15 Jahren gewaltfreier und juristischer Gegenwehr das Militärprojekt zu Fall gebracht hat.

Wie das gelingen konnte, kann Roland Vogt authentisch berichten.

Gründungsmitglied und zeitweise Vorsitzender des Bundes für Soziale Verteidigung (BSV), Mitglied im Vorstand des Trägervereins Friedensakademie Rheinlandpfalz.